



GEBET THURGAU

Gebetsbrief Nr. 238, Dezember 2022 / Januar 2023



WARNUNG VOR DEM MAINSTREAM

Liebe Thurgauer Beterinnen und Beter, Shalom!

Es ist Adventszeit. Da erinnern wir uns an die Ankunft des Erlösers in unserer Welt. Er liess die Herrlichkeit der himmlischen Welt hinter sich und wurde damals in die Finsternis unserer irdischen Welt hinein geboren, um uns von deren Schuld und Verlorenheit zu befreien. Es stellt sich nun aber uns allen die aktuelle Frage: Ist Jesus Christus auch in **unsere Herzen** hinein geboren? Haben wir den Platz mitten im Zentrum unseres persönlichen Lebens für IHN frei gemacht? Sitzt ER wirklich auf dem Thron unseres Lebens?

Wir dürfen uns die Antwort nicht zu leicht machen! Wo Jesus auf dem Thron sitzt, dort müssen alle Ersatzgötter und auch der **Mainstream** abtreten. **Mainstream** bedeutet: Vorherrschende Meinung / von der Mehrheit vertretene 'Wahrheit'. Jesus Christus war von Anfang an niemals im **Mainstream** – nicht bei seiner Zeugung und Geburt, nicht bei seinen Taten und Worten. Er war alle 33 Jahre seines Lebens ausserhalb des **Mainstreams**. Der **Mainstream** hat immer eine starke Neigung zu Selbst-Täuschung und ist eigentlich meistens klarer Götzendienst, weil er sich selbst für die Wahrheit hält. Nachfolger von Jesus Christus werden sich deshalb kaum je im **Mainstream** befinden können und des Öfteren mit ihm kollidieren.

Advent – wenn Jesus in unser Leben hereinkommt, werden wir unsere Position zum **Mainstream** analysieren und korrigieren müssen. Denn der breite Weg, der **Mainstream**, kümmert sich nicht um die Ordnungen und nicht um den Heilsweg Gottes. Deshalb führt er in die Irre und ins Verderben (Math. 7, 13-14). Vielleicht können wir sogar sagen: Jesus Christus ist auch gekommen, um uns von den Irrwegen des **Mainstreams** zu erlösen. Und: Gott hat immer einen besseren Weg, als der **Mainstream**!

Ich wünsche Euch wertvolle Festtage mit Jesus Christus auf dem Thron Eures Lebens

Urs Jundt

ISRAEL

Der neue Premierminister ist gewählt. Es ist der alte: Benjamin Netanjahu. Er ist bekanntlich stark umstritten und wird in der jüdischen Diaspora wenig unterstützt. Auch viele sozialdemokratisch geprägte Politiker bzw. Journalisten des Westens kritisieren ihn stark. Lasst uns dafür beten, dass nun in Israel eine Regierung zusammengesetzt wird, die Gottes Absichten mit seinem erwählten Volk unterstützt.

MAHNWACHE

Die Mahnwachen für verfolgte Christen finden am Mittwoch 14.12.2022 von 18:00 – 18:30 Uhr statt. 'Christian Solidarity International' (CSI) organisiert heuer an 50 Plätzen in der Schweiz die Möglichkeit, gemeinsam für Glaubensverfolgte öffentlich einzustehen. Im Kanton Thurgau sind die folgenden Orte geplant:

Frauenfeld (Sämansbrunnen) / Kreuzlingen (Dreispietzpark) / Weinfelden (Marktplatz) / Romanhorn (vor Bodankomplex).

Weitere Informationen: www.csi-schweiz.ch

MENSCHEN RETTEN!

Die schwächsten Menschen sind die Ungeborenen. Sie abzutreiben bedeutet, die Schwächsten zu töten. Wo bleibt da unser Gewissen? Wir müssen nicht nur Natur und Klima 'retten'; nein, noch viel naheliegender ist es, aktuell lebende Menschen zu retten – vor ihrer Abtreibung! Mit der Unterzeichnung der beiden

Volksinitiativen des 'Vereins Mamma' können und müssen wir helfen, unsere Zukunft, die Ungeborenen, zu retten!

Unterschriftenbogen und Informationen sind erhältlich bei: www.einmal-darueber-schlafen-initiative.ch und bei www.lebensfaehige-babys-retten-initiative.ch

BEGEGNUNGS-TOUR THURGAU 2022

Die nächste Aktion der evangelistischen Tour von Christen aus verschiedenen Regionen und christlichen Denominationen findet statt am Samstag 17.12.2022 von 14:00 bis 16:00 Uhr und beginnt an der Thomas-Bornhauserstr. 3 in Weinfelden (neben Rösslifelsen-Platz). Alle Thurgauer Beter sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. Weitere Informationen unter www.begegnungstourtq.ch. Chum go luege und mach mit!

BUNDESRATS-WAHL

Am 07.12.2022 kommt es zur Bundesrats-Ersatzwahl für Ueli Maurer und Simonetta Sommaruga. Wir wollen für gottesfürchtige Bundesräte beten. Unser Land soll von Politikern regiert werden, die sich selbst von Gott regieren lassen (!). Dies muss unser betendes Anliegen sein, damit wir uns als Nation nicht immer mehr von Gottes Ordnungen und seinem Segen entfernen.

BAR-GELD

Bargeld sei ein Auslaufmodell, heisst es immer häufiger. Und es mehren sich Situationen, in denen nicht mehr mit Bargeld bezahlt werden kann. Banken und andere grosse Unternehmen – auch staatliche! – schränken den Bargeld-Verkehr schrittweise ein. Klar ist: Der angestrebte, rein elektronische Geldverkehr kann viel besser `von aussen` kontrolliert und auch gesteuert werden, als der Bargeldverkehr. Bargeld bedeutet also ein Stück individuelle Freiheit, die wir nicht preisgeben sollten. Lasst uns dafür beten, dass wir nicht in neue Unfreiheiten gezwungen werden. Informationen zur Volksinitiative `BARGELD IST FREIHEIT` sind zu finden bei www.fbschweiz.ch

Thurgauer Politiker in Bern:

SR: Brigitte Häberli-Koller, Jakob Stark

NR: Kurt Egger, Edith Graf-Litscher, Diana Gutjahr, Verena Herzog, Christian Lohr, Manuel Strupler

Unsere Regierungsräte:

Dominik Diezi, Monika Knill, Cornelia Komposch, Urs Martin, Walter Schönholzer

Kantonsräte des Kantons Thurgau

TERMINE

Mi.	07.12.2022		Bundesrats-Ersatzwahl	Vereinigte Bundesversammlung
Mi.	14.12.2022	18:00 Uhr	Mahnwachen (s.o.)	
Sa.	17.12.2022	14:00 Uhr	Begegnungs-Tour Thurgau (s.o.)	Weinfeldern
Sa.	14.01.2023	20:00 Uhr	Healing Worship / Maranatha	Romanshornerstr. 90, Arbon
